

Wie stehen Sie dazu, dass trotz eines entsprechenden einstimmigen Bundestagsbeschlusses für einen Abzug der letzten US-Atomwaffen in Deutschland (Oktober 2010) nun diese Sprengköpfe qualitativ aufgerüstet werden sollen und die derzeitige Bundesregierung die Verhandlungen für ein weltweites Verbot von Atomwaffen auf UN-Ebene boykottiert?

Die Atomwaffen müssen schleunigst weg von deutschen Boden. Deutschland sollte möglichst schnell dem weltweitem Atomwaffenverbotsvertrag, Treaty on the Prohibition of Nuclear Weapons (TPNW), vom 7. Juli 2017 beitreten.

Werden Sie sich entschieden für atomare Abrüstung einsetzen, wie sie der NPT-Vertrag von allen Unterzeichnerstaaten seit 1974 verlangt?

Ja. Auch hierzu das SPD-Programm: „Eine Welt ohne Atom- und Massenvernichtungswaffen bleibt unser Ziel. Wir unterstützen, dass sich große Teile der internationalen Staatengemeinschaft für die weltweite Abschaffung dieser Waffen einsetzen“.

Auslandseinsätze der Bundeswehr

Wie sinnvoll und effektiv ist Ihrer Meinung nach der Auslandseinsatz der Bundeswehr in Afghanistan?

Hätte man den bisherigen Aufwand in zivile Hilfe statt militärische Maßnahmen gesteckt, wäre vieles möglich gewesen. Der Bundeswehreinsatz war und ist immer noch Teil eines unsinnigen und wenig effektives NATO-Einsatzes.

Seit 2002 sind deutsche Truppen dort stationiert. Trotz Beendigung des 13-jährigen ISAF-Einsatzes sind weiterhin bis zu 980 Soldaten im Einsatz. Das Auswärtige Amt warnt weiterhin vor Bombenanschlägen, Landminen und generell lebensbedrohenden Situationen. Auch der sogenannte "Islamische Staat" ist präsent. Aus Afghanistan stammen weltweit betrachtet über 2,5 Millionen geflüchtete Menschen (UNO-Flüchtlingshilfe; UNHCR). Werden Sie weiteren Verlängerungen dieses Bundeswehreinsatzes zustimmen?

Deutschland muss innerhalb der NATO für eine totale Änderung des westlichen Engagements in Afghanistan tätig werden (s.o.). Nur dann werde ich zeitlich eng begrenzten Verlängerungen zustimmen, aber auch nur für eine Übergangsfrist.

NATO

In Anbetracht der Angriffskriege der NATO oder ihrer Mitgliedstaaten gegen Jugoslawien, Irak, Afghanistan, Libyen, Syrien sowie von Truppenstationierung und Manövern an der russischen Grenze: Halten Sie die NATO für ein Bündnis, das dem Weltfrieden dient oder ihn eher in vielfältiger Weise gefährdet und bricht?

Die genannten NATO-Einsätze müssen einzeln und differenziert beurteilt werden:

Jugoslawien: Die Deklaration als „humanitäre Intervention“ ist völkerrechtlich